



Antrag für die Sitzung des Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten am 09.07.2019

Kita-Erzieher*innen von Bürokratie entlasten!

Die Stadtverwaltung gestaltet den Prozess zur Einwilligung der Erziehungsberechtigten in das Programm zur Zahnhygiene, welches für Kinder von städtischen bzw. von städtisch geförderten Kindertagesstätten angeboten wird, als Widerspruchslösung.

Begründung:

Das Referat für Gesundheit und Umwelt bietet begrüßenswerterweise für Kindertagesstätten ein Programm zum Erlernen der Zahnpflege an. Damit die Kinder an diesem teilnehmen dürfen, müssen derzeit die Erziehungsberechtigten auf einem Formular schriftlich ihre Einwilligung hierzu erteilen.

Dieser Einwilligungsprozess bedeutet für die Kita-Leitungen zusätzlichen, bürokratischen Aufwand: Die Einwilligungen müssen erstellt/bezogen, verteilt, eingeholt, kontrolliert und zurückgesandt werden. Da teilweise Eltern mehrere Wochen benötigen, um die Einwilligung zu erteilen, kommt das Nachhalten der Einwilligungen als Aufwand hinzu. Zudem verschiebt sich hierdurch der Startpunkt der Aktion nach hinten.

Eine Widerspruchslösung würde den Prozess beschleunigen, da nicht gewartet werden müsste, bis die Einwilligungen aller Eltern vorliegen. Angesichts des Mangels an Erzieher*innen in München ist jedoch noch wichtiger, die Kita-Leitung von diesem bürokratischen Aufwand zu befreien, damit diese ihrer eigentlichen Aufgabe nachgehen können: Sich um die Kinder zu kümmern.

Ricky Dörrie

Dr. Marcus Kaiser